



**Förderverein Bairische Sprache und Dialekte e. V.**

*Kompetent. Stark. Guad. Mit über 3.300 Mitgliedern.*

**Pressemitteilung, München, 04. Oktober 2016**

## **Erste dreitägige FBSD-Tagung bayerischer Dialektpfleger**

Dialektforum mit Experten und Praktikern soll Sprachförderung beleben

Der **Förderverein Bairische Sprache und Dialekte e.V.** ist Ausrichter eines bislang einzigartigen Dialektforums, das vom 7. bis 9. Oktober im Trachtenkulturzentrum des Bayerischen Trachtenverbands in Holzhausen bei Landshut stattfinden wird. Vorrangiges Ziel dieser besonderen FBSD-Veranstaltung ist es, erstmals ein Forum zu schaffen, bei dem viele namhafte Experten und Praktiker unterschiedlicher Bereiche zusammen kommen, um über Inhalte und Wirkungseinschätzung bestehender und denkbarer Maßnahmen zur Dialektpflege zu sprechen. Die Ergebnisse sollen zu einem Tagungsband zusammengefasst werden und als Grundlage für ein ganzheitliches Konzept zur dauerhaft wirksamen Mundartpflege dienen. Zugleich soll eine erste Basis für die Aufnahme der Regionalsprachen in Bayern (Bairisch, Schwäbisch-Alemannisch und Fränkisch) in die „Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen“ geschaffen werden.

Das FBSD-Programm sieht deshalb Referate von Experten unterschiedlicher Fakultäten zur Standortbestimmung der Mundartkompetenz in der Bevölkerung und in der Schule sowie zur Dialektpflege vor. Auch das von der Bayerischen Staatsregierung initiierte Wertebündnis Bayern mit dem Projekt „MundART - WERTvoll“ ist mit dabei. So werden Sprachwissenschaftler ihre Vorschläge für die Dialektförderung vorstellen und Vertreter aus der Politik bestehende Regelwerke und Maßnahmen erläutern.

Des Weiteren werden Vertreter unterschiedlicher Vereine und Institutionen, wie etwa das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), das Unterfränkische Dialekt-Institut (UDI), die Johann-Andreas-Schmeller-Gesellschaft und der Heimatkundliche Arbeitskreis Oberviechtach e.V. - „Oberviechtacher Dialektprojekt“ ihre Arbeit vorstellen und über ihre Erfahrungen im praktischen Umgang mit der Dialektpflege berichten.

Die umfangreiche Referentenliste mit Gästen aus Berlin, ganz Bayern und Österreich enthält so bekannte Namen wie die der Sprachwissenschaftler Professor Dr. Ludwig Zehetner, Professor Dr. Werner König und Prof. Dr. Almut König. Aber auch die Politik ist mit dem Präsidenten des Bayerischen Bezirktags, Josef Mederer, sowie Videobotschaften von Heimatminister Markus Söder und Bernd Sibler, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, vertreten.

Am Samstagabend findet für alle Interessierte eine öffentliche Veranstaltung statt. Im Blick auf das Jubiläumsjahr „500 Jahre Bayerisches Reinheitsgebot“ wird Mundartautor Dr. Hans Göttler unter dem Titel „Gemma zum Bräu! - Bier- und Wirtshaus-Geschichten aus Altbayern“ einen unterhaltsamen und kurzweiligen Abend gestalten. Musikalisch umrahmt wird das Ganze vom weithin bekannten „Haberer-Zwoagsang“, der lustige Wirtshaus- und Bierlieder sowie Couplets beitragen wird. Der Abend beginnt am 8. Oktober um 20 Uhr. Nähere Informationen zur Tagung sowie zur Reservierung gibt es bei Tagungsorganisator Sigi Bradl, 2. FBSD-Vorstand, unter: Tel. 08254 - 8665 oder 2. Vorstand@fbsd.de

Kurzfristig Entschlossene können sich ebenfalls noch bis Donnerstag, den 6. Oktober, unter der genannten Kontaktadresse anmelden.